

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem Hundehäuschen und zwar im Garten, der direkt unter meinem Fenster liegt. Dabei ist nun weiter nichts, und ich hätte auch nichts dagegen, wenn der Köter nicht Tag und Nacht gebellt hätte, was ich sowieso nicht ausstehen kann. Dieses sinnlose Gebläff gibt mir einfach auf die Nerven und deshalb kann ich Hunde überhaupt nicht ausstehen.

Ich beschwerte mich also wegen der Störung der Nachtruhe, aber es nützte nichts. Ich ging persönlich zu dem Mistviehbesitzer und bat ihn, den Hund abzuschaffen (gegen Entschädigung) und bot 50 Franken für das Vieh. Aber der Nachbar lehnte ab, er brauche den Hund zur Bewachung. Ich erkläre darauf, dass wenn das Vieh doch fortwährend belle, man ja nicht merke, wenn er nun einmal ernsthaft gegen Einbruch bellt, aber der Besitzer sagt: dafür kann er beissen!

Gut, ich gehe. Als aber in der nächsten Nacht der Köter wieder durchheult, da werde ich so wütend, dass ich ein paar Bierflaschen herunterwerfe und dabei treffe ich den Hund unglücklicherweise auf den Kopf, sodass er tot ist. Ich war natürlich vorerst sehr befriedigt und habe herrlich geschlafen. Aber zwei Tage später erhalte ich eine Schadensersatzforderung über 300 Franken für beschädigtes Eigentum. Ich war empört über den Preis, machte Prozess, musste aber bezahlen, da der Köter nachweislich einen Stammbaum hatte. Und nun kommt der Gipfel der Gemeinheit. Für mein Geld nämlich kaufte sich der Herr Nachbar zwei neue Hunde und die bellen nun abwechselungsweise. Es bleibt mir nichts anderes übrig als mein Haus zu verkaufen. Was sagst Du dazu?

Dein alter Freund und Abonnent F. B.

Abonnent H. W. in Z. Wegen der Nebelspalterversicherung wenden Sie sich an den Verlag.

Frau von Heute. Verschiedene, zum Teil sehr aggressive Entgegnungen, die uns auf den Artikel von Frau Dr. E. B. eingegangen sind, werden demnächst hier zum Abdruck gelangen.

Königsberger Zeitung:

„Der 24-jährige Walter Sieg ertrank an verbotener Stelle.“

In der Fortsetzung des Feuilleton-Romans „Das Schicksal der Nina van t'Hell“ von A. G. Wehrauch stand in einem Tagblatt:

„Rein!“ Und plötzlich wird Nina geschüttelt von entsetzlich verkrampften Händen, die sich in ihre Arme krallen, und eine heißere Stimme gurgelt dicht neben ihr: „Schluß folgt.“

*

„Pariser Tanzlokal“ heißt ein Artikel in der Nr. 314 der „P. M.“, in welchem es u. a. heißt:

„In den eleganten Hotels auf den großen Boulevards gibt es täglich Fife o'clock mit Tanz. Saxophon, Peger, Jazz, hohe Absätze und Rauschen von zarter Seite.“

*

Auf vielen Abreißkalendern stehen auf der Rückseite Verse, darunter gewöhnlich auch ein Tageskochrezept. So lese ich auf einem losen Blatte, einem Mittwoch:

Und bist du von der Heimat weit,
Und bist du von der Heimat fern,
Fragst du jedweden fremden Stern:
„Was ist die höchste Seligkeit?“
Graupensuppe, Spinat mit Seheiern,
Bratkartoffeln.

*

Aus dem Protokoll eines Männerchors:

„... um endlich dem inzwischen blöd gewordenen Wagen durch die obligatorische Wurst wieder auf die Beine zu verhelfen —!“

*

Volkzeitung:

„Älteres Schulmädchen zur Hilfe im Haushalt und zur Aufwertung gesucht.“ —

Aufwertung soll wohl Verjüngung der Hausfrau heißen? Aber was wird so ein älteres Schulmädchen machen können?

*

„Durch das verqualmte Treppenhaus eilte ein Mann hinauf, der eine noch im Hause befindliche Frau retten wollte. Nachdem er die Tür zur Wohnung eingeschlagen hatte und sie packen wollte, erhob sie ein furchtbares Hilfesgeschrei und es entspann sich zwischen beiden ein Ringkampf, da sie sich nicht hinaus schleppen lassen wollte und der aufs höchste erregte Retter nicht viel Federlesens machte.“

Nach Krankheit ist

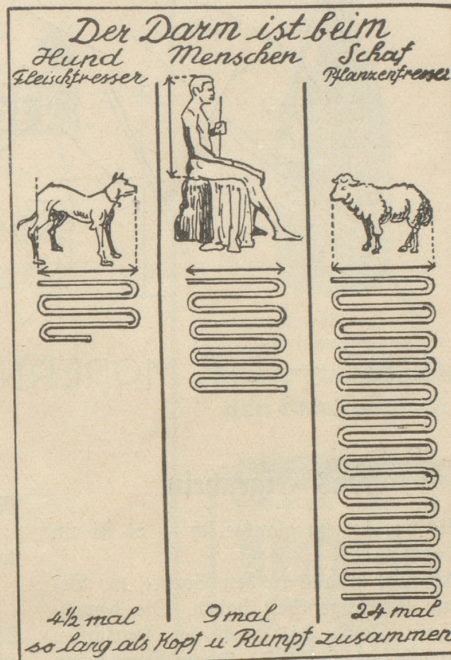
Elchina

Blair oder Tabletten

das bewährte Stärkungsmittel

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

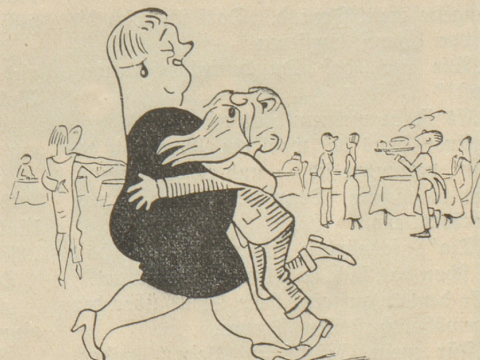
Denksport und Statistik.



Haben Sie an dieser statistischen Darstellung, die einem Kalender entnommen ist, etwas auszusagen?

Auflösung: Die ehrlich geteilte Torte.

Da die Torte eine achteckige Form hat, ist die Teilung sehr leicht auszuführen. Man teilt die einzelnen Randseiten des Achtecks in je drei Teile, was ja schnell und genau ausgeführt werden kann. 8 mal 3 Teile ergibt 24 Teile; man braucht nur am Rand nur immer 8 Teile abzuzählen, und kann dann von der Mitte aus bequem mit dem Messer die Torte in drei mathematisch genaue Teile zerlegen.



Alter schützt vor Torheit nicht.

Auch nicht vor Hühneraugen.

Und manches Mittel, wie man spricht,

Soll auch fast gar nichts taugen.

Doch „Lebewohl“ hilft ganz geschwind,

Das weiß schon lange jedes Kind.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Bleichdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Machen Ihre Haare
Ihnen Sorge?
Verwenden Sie vertrauensvoll
das berühmte
Birkenblut

Mehrere tausend lobende Anerkennungen und Nachbest. In ärztl. Gebrauch. Große Flasche Fr. 3.75, Birkenblut-Shampoo, der Beste, 30 Cts. Birkenblut-Creme gegen trocknen, haarlosen Kopf Fr. 3.— u. 5.—. In Apotheken, Drogerien, Colfeurgeschäften oder durch Alpenfräutlerzentrale am St. Gotthard, Faido. Verlangen Sie Birkenblut.

Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“

Gratis

versende ich meine Prospekte über hygienische und sanitäre Artikel. [433] Gächter, 4, rue Thalberg, Genf

Obst-Vitamine

und Fruchtsäuren erhalten die Gesundheit, fördern den Stoffwechsel und erhöhen die Energie. **Reiner Naturfruchtsirup „Pomanti“** aus Äpfel und Zitronen ist das tägliche Getränk, das Gesundheit bringt und erhält (Alkoholfrei). Überall erhältlich. Verlangen Sie Prospekte u. Muster von der Pomanti-Obstverwertung Kirchberg (Bern)